

Bewerbung für die Landesliste zur AGH-Wahl

Friedrich Ehrhardt

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich für die Landesliste zur AGH-Wahl am 20.09.2026 für einen der hinteren Plätze.

Ich lebe seit 20 Jahren in Berlin-Blankenburg. Bei der AGH-Wahl trete ich hier im Nordosten als Direktkandidat im Wahlkreis 4 in Pankow an. Gerade hier, wo ich lebe, will ich bündnisgrüne Stimme und Gesicht sein. Für diese Themen mache ich mich stark:

Vielfalt, Toleranz und Respekt

Gesellschaft und Demokratie stehen unter Druck, wie ich es mir zuvor nicht vorstellen konnte. Gerade als Blankenburger weiß ich, worum es geht. Im Wahlkampf stehe ich hier für die Werteordnung des Grundgesetzes, eine starke Demokratie und jeden Sonntagabend bei der Lichterkette in Blankenburg für Vielfalt, Toleranz und Respekt. Berlin soll vielfältig und bunt und eine Stadt der Freiheit bleiben – auch an den Stadträndern!

Machbare Mieten

Der Berliner Wohnungsmarkt funktioniert schon lange nicht mehr. Viele Berlinerinnen und Berliner können sich die geforderten Mieten nicht leisten. Unsere Initiativen in Land und Bezirk dazu sind wichtig. Berlin kann aber auch endlich anfangen, die vorhandenen Rechtsvorschriften zu nutzen und Verstöße konsequent zu ahnden. Vorgetäuschte Eigenbedarfskündigungen sind Betrug und gegen Mietpreisüberhöhungen ist mit § 5 Wirtschaftsstrafgesetz vorzugehen. Ich will im Berliner Abgeordnetenhaus daran mitarbeiten, die zuständigen Stellen endlich so auszustatten, dass dem bestehenden Recht Geltung verschafft wird.

Verkehrswende umsetzen

In Berlin sollen viele neue Stadtquartiere gebaut werden. Dafür brauchen wir intelligente Verkehrslösungen, und zwar vor Baubeginn. Nur wenn wir auf die Vernunft, und zwar die Verkehrsmittel des Umweltverbundes, also mehr S+U-Bahnen, neue Straßenbahnen und sichere Radwege, setzen, können wir in Berlin Mobilität mit dem Bedürfnis nach Sicherheit und Lebensqualität der Berlinerinnen und Berliner in Einklang bringen.

Darüber hinaus brauchen wir in Berlin mehr Verkehrssicherheit für Kinder, für ältere Menschen, für Menschen mit Mobilitätseinschränkung und für alle Berliner und Berlinerinnen. ‚Vision zero‘ – also ein Straßenverkehr ohne Verkehrstote – ist möglich. Das beweist die finnische Hauptstadt Helsinki. Ich möchte, dass wir uns auch für Berlin nicht mit weniger zufrieden geben.

Dafür bitte ich Euch um Eure Unterstützung.

Euer Friedrich Ehrhardt



56 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Kindern, lebt seit 20 Jahren in Berlin-Blankenburg, Rechtsanwalt.

Direktkandidat im Pankower Wahlkreis 4: Weißensee Nord, Stadtrandsiedlung Malchow und Blankenburg, Mitglied seit 2021

Gründungsmitglied des Netzwerks für Respekt, Toleranz und Vielfalt Blankenburg e. V.

<https://friedrich-ehrhardt.de>

friedrich.ehrhardt@gruene-pankow.de